

Nachweis(e)

ABZ Nr. Z-19.14-2211 des DIBt, Berlin

Merkmale

- einfache Montage durch vorgefertigte Rahmenteile
- großformatige Scheibenabmessungen bis zu 1,5 m × 3,5 m
- statisch nachgewiesen für Gedrängelasten nach DIN 4103
- absturzsichernd bis zu einer Verglasungshöhe von 3,5 m als einreihiges Fensterband möglich
- verschieblicher Deckenanschluss

Übergeschosshohe Brandschutzverglasung

Bauhöhe bis 5 m

Promat-Material

- PROMAGLAS® F1-90

0021803

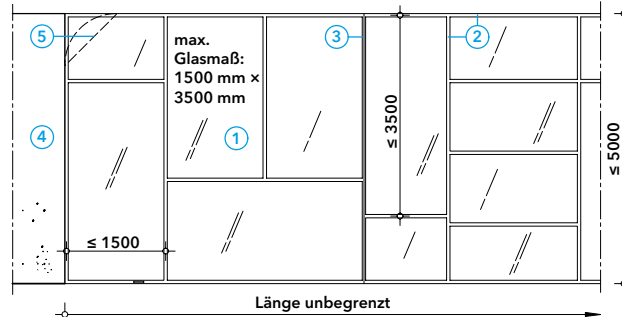
Mit dieser F 90 klassifizierten Brandschutzverglasung sind Glaswände bis zu einer Höhe von 5 m mit unbegrenzter Länge möglich. Die Glaswand PROMAGLAS® F1-Systemkonstruktion F 90 wird im Innenbereich von Gebäuden eingesetzt.

Die beliebige Anordnung der PROMAGLAS® F1-90-Scheiben erfolgt mit schmalen Stahlhohlprofilen als robuste Pfosten-Riegel-Konstruktion. Dieses Konstruktionsblatt zeigt übersichtlich und ausschnittsweise die Merkmale dieser Glaswand. Weitere Planungs- und Ausführungsdetails siehe ABZ bzw. auf Anfrage.

Raumhohe Verglasung

Die Scheibenanordnung kann nach architektonischen Gesichtspunkten beliebig hoch- und querformatig erfolgen. Die Dimensionierung der Stahlhohlprofile richtet sich nach den statischen Anforderungen, den Pfostenabständen und der Glaswandhöhe.

01-1606

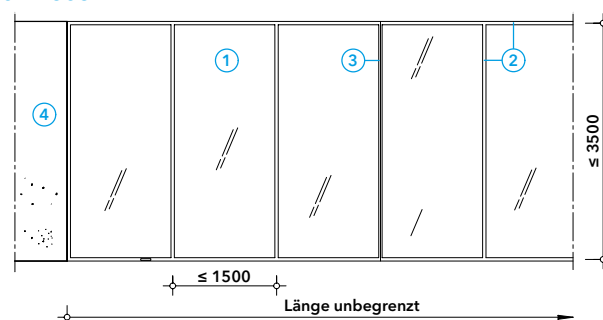


- 1 PROMAGLAS® F1-90, d = 44 bis 73 mm
- 2 Stahlhohlprofilrahmen
- 3 Elementstoß, optional
- 4 Massiv- oder Metallständerwand \geq F 90
- 5 optional schräger oder gerundeter Rahmenabschluss

Scheibenanordnung als einreihiges Fensterband

Bei einreihiger Scheibenanordnung können 3,5 m hohe Verglasungen ohne Querriegel erstellt werden. Für die absturzsichernde Variante nach TRAV wird ein spezieller Scheibenaufbau verwendet. Dabei werden keine zusätzlichen Brüstungen, Geländer usw. benötigt. Weitere Details auf Anfrage.

02-1606

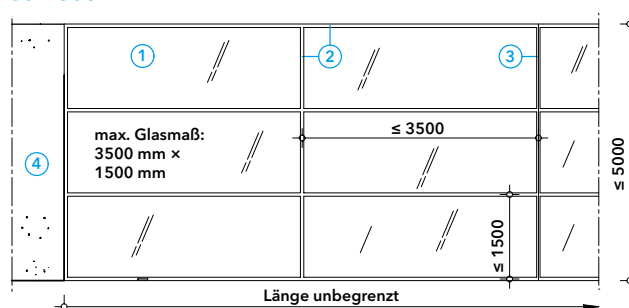


- 1 PROMAGLAS® F1-90, d = 44 bis 73 mm
- 2 Stahlhohlprofilrahmen
- 3 Elementstoß, optional
- 4 Massiv- oder Metallständerwand \geq F 90

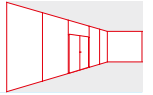
Ausführung mit querliegenden Scheiben

Die großen Scheibenabmessungen ermöglichen insbesondere bei querformatiger Anordnung großzügige horizontal gegliederte Ansichtsstrukturen. Bei Anschluss an F 90 klassifizierte Metallständerwände ist die Glaswandhöhe generell auf 3,5 m begrenzt.

03-1606



- 1 PROMAGLAS® F1-90, d = 44 bis 73 mm
- 2 Stahlhohlprofilrahmen
- 3 Elementstoß, optional
- 4 Massiv- oder Metallständerwand \geq F 90

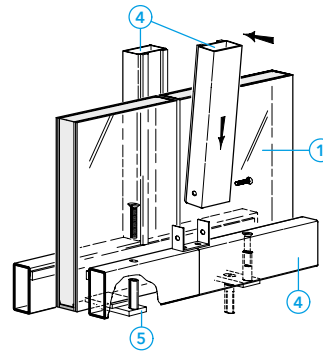
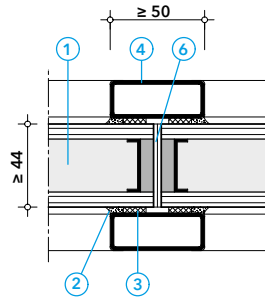


Konstruktion 385.51

Vertikale Rahmenprofile, Montageablauf

Die Rahmen können entweder vorgefertigt auf die Baustelle geliefert oder aus einzelnen Stahlhohlprofilen zusammengesetzt werden. Bei vorgefertigten Rahmenteilen werden zwei ≥ 25 mm breite Profile vor Ort miteinander verschraubt, so dass sich wieder die dargestellte Ansichtsbreite von mind. 50 mm ergibt.

04-1606



- ① PROMAGLAS® F1-90, d = 44 bis 73 mm
- ② Promat®-SYSTEMGLAS-Silikon
- ③ Promat®-Vorlegeband, d = 3 mm
- ④ Stahlhohlprofil $\geq 50/20 \times 2$
- ⑤ Befestigungslasche, geschlitz, t ≥ 5 mm
- ⑥ PROMAGLAF®-A

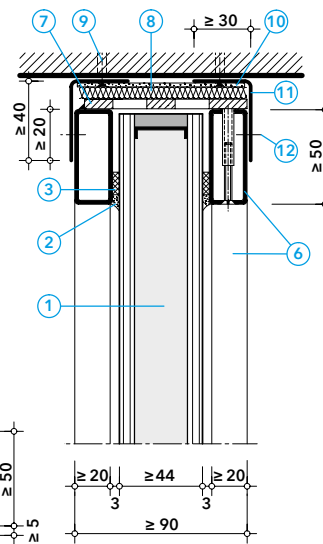
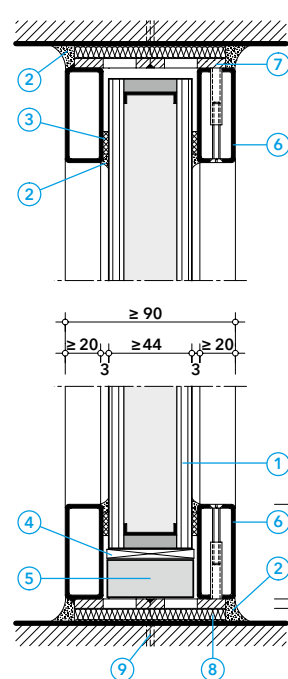
Vertikalschnitt, verschieblicher Deckenanschluss

Die Anbindung der Stahlhohlprofile an die flankierenden Bauteile erfolgt über Befestigungslaschen, die auch die beiden Rahmenteile verbinden. Die Verschraubungsseite der Profile als Glashalteleiste ist dabei frei wählbar. Alternativ können die Profile auch separat mit paarweise angeordneten Befestigungslaschen montiert werden.

Wenn Durchbiegungen der Massivdecke zu erwarten sind, kann ein gleitender Deckenanschluss montiert werden, wobei die Tragfähigkeit der Glaswand erhalten bleibt.

Wahlweise können die Stahlhohlprofile farblich beschichtet oder in Edelstahl zur Ausführung kommen.

05-1606

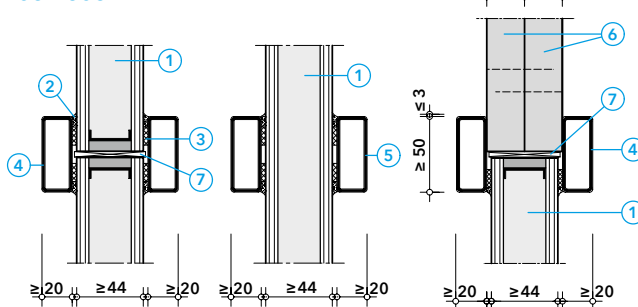


- ① PROMAGLAS® F1-90, d = 44 bis 73 mm
- ② Promat®-SYSTEMGLAS-Silikon
- ③ Promat®-Vorlegeband, d = 3 mm
- ④ Promat®-Verglasungsklotzchen, 2 Stück je Scheibe, nur unten
- ⑤ PROMATECT®-H Streifen
- ⑥ Stahlhohlprofil $\geq 50/20 \times 2$
- ⑦ Befestigungslasche, geschlitz, t ≥ 5 mm
- ⑧ Mineralwolle, nichtbrennbar, Schmelzpunkt ≥ 1000 °C
- ⑨ zugel. Dübel $\varnothing \geq 8$ mm mit Schraube, Abst. ≤ 650 mm
- ⑩ PROMASEAL®-PL, selbstklebend, d = 2,7 mm
- ⑪ Stahl-L-Profil, t ≥ 3 mm
- ⑫ Langloch mit Verschraubung

Horizontale Rahmenprofile, Blindsprossen, Blindfelder

In Teilflächen der Verglasung können an Stelle von Scheiben auch Blindfelder aus PROMATECT®-H-Platten eingesetzt werden. Diese kommen in der Regel im Brüstungsbereich oder oberhalb abgehängter Unterdecken zur Ausführung. Wahlweise können die Profile auch als Blindsprossen verwendet werden.

06-1606



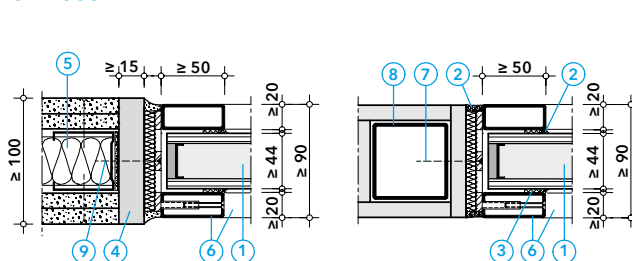
- ① PROMAGLAS® F1-90, d = 44 bis 73 mm
- ② Promat®-SYSTEMGLAS-Silikon
- ③ Promat®-Vorlegeband, d = 3 mm
- ④ Stahlhohlprofil $\geq 50/20 \times 2$
- ⑤ optional Blindsprosse aus Stahlhohlprofil
- ⑥ PROMATECT®-H, d = 25 mm
- ⑦ Promat®-Verglasungsklotzchen

Anschluss Metallständerwände, bekleidete Stahlbauteile

Die Glaswand kann auch in Querrichtung an Metallständerwände und seitlich an bekleidete Stahlstützen angeschlossen werden. Dadurch ergeben sich weiterführende Anschlussmöglichkeiten, z. B. von T 90 Brandschutztüren.

Details für die Bekleidung der Stahlstützen siehe Konstruktion 415.

07-1606



- ① PROMAGLAS® F1-90, d = 44 bis 73 mm
- ② Promat®-SYSTEMGLAS-Silikon
- ③ Promat®-Vorlegeband, d = 3 mm
- ④ PROMATECT®-H Streifen
- ⑤ Metallständerwand $\geq F 90$
- ⑥ Stahlhohlprofil $\geq 50/20 \times 2$
- ⑦ Bohrschraube $\varnothing \geq 5,5$, Abst. ≤ 500 mm
- ⑧ bekleidetes Stahlbauteil mind. F 90
- ⑨ Trockenbauschraube $\varnothing \geq 4$ mm, Abst. ≤ 500 mm